

Loser like me!

Immer war ich allein, doch du hast mir das Licht gezeigt!

(SekixAyumu)

Von Acquayumu

Kapitel 1: Die Asakurazwillinge

"Wuah, wuaaaaah!".

"Was machst du da oben auf der Mauer Opacho? komm da runter sonst verletzt du dich noch!".

"Wie denn? Ich hänge fest! Hilf mir Ayumu!".

Um euch mal kurz zu schildern in welcher SITUATION wir uns befinden, mein Name ist Ayumu Akijama.

Ich habe lange dunkelblonde Haare die mir bis auf den Rücken fallen und vorne stufig geschnitten sind, meine Augen sind türkisfarben, meine Lippen voll und mein Körperbau schon fast etwas mollig.

Ich trage meistens lila Klamotten und liebe meine Kleidungsstücke bequem.

Von unten blickte ich nach oben auf die hohe Mauer, auf der Opacho gerade herumturnte und sich wohl mit dem Poncho an den 1 Meterhohen langen Stahlzacken verheddert hatte, die das Haus, in das mein kleiner Freund eigentlich wollte, so vor Angreifern schützen sollte.

Mein sonst immer freundlich oder gelangweilt dreinblickendes Gesicht war jetzt ängstlich, und ehe Opacho dort oben umkam, versuchte ich lieber den Baum hoch zu klettern der vor der besagten Mauer stand.

Entgegen meiner sonstigen Tollpatschigkeit via Unsportlichkeit schaffte ich es den Baum hochzukrackzeln und auf die Mauer zu klettern.

Schnell und beinahe hektisch befreite ich den kleinen dunkelhäutigen Afrikaner aus seiner Meuchelfalle und zusammen kletterten wir wieder von der Mauer via Baum.

Opacho hatte braune Haut, dunkelbraune wuschelige Locken, die er sich mit einem Stirnband aus dem Gesicht hielt, große dunkle Augen und lief meistens in weiten Klamotten oder einem Poncho herum, das Markenzeichen von Team Seki.

Team Seki, das waren Opacho, Ich und Seki Asakura, der Zwillingbruder von Yoh Asakura, den beiden auch hier dieses Haus gehörte.

Die Asakurafamilie war ziemlich reich und hoch angesehen, ebenso beliebt waren auch die beiden Zwillinge.

Yoh hatte brünettes kinnlanges Haar, wovon ihm die beiden dicken Ponysträhnen rechts und links ins Gesicht fielen, er hatte dunkle Augen und lief immer mit einem orangen Kopfhörer durch die Gegent.

Yoh war faul, verfressen und gelassen, und trug auch gerne bequeme

Kleidungsstücke.

Seki hingegen sah genauso aus wie Yoh, nur reichten seine Haare bis über den Rücken und waren sogar noch ein kleines Stückchen länger als die Meinen.

Seki lächelte im Beisammensein mit mir und Opacho gerne und war sehr freundlich und barmherzig, in Gegenwart anderer Leute verhielt er sich arrogant, kaltherzig und beinahe Herrschsüchtig.

Seki legte zwar auch keinen großen Wert auf seinen Style, aber irgendwie passte immer alles akkurat zusammen und verlieh ihm einen eleganten und schicken Touch. Man sah das Seki sein Äußeres einigermaßen pflegte, im Gegensatz zu Yoh, der immer herumlief wie ein zotteliger Straßenköter.

Allerdings hatte Seki ein kleines Problemchen, wie ich immer dazu sagte, und das nannte sich Magersucht, Seki aß sehr wenig und sah deswegen auch recht abgemagert aus, was nicht so extrem auffiel da er viel trainierte und deswegen einen leichten Ansatz an Muskeln besaß, die das Schlimmste kaschierten.

Ich fand ihn aber trotzdem so schön wie er war, und hunderte von Mädels dachten wohl genauso, denn Seki war so beliebt wie es noch keiner vor ihm war, damals auf der Schule hatte er einen enormen Einfluss auf die Schüler und besaß sogar Anhänger, die sein Lieblingskleidungsstück trugen, einen Poncho.

Wer sich Seki widersetzte oder sonst wie seine Missgunst erwarb, der hatte ein echtes Problem.

Einmal kam es sogar vor das ein Schüler, der es geschafft hatte sich Sekis Zorn auf sich zu ziehen, besagten heulend auf Knien angefleht hatte diesen Terror zu beenden.

Damals war ich noch nicht in Team Seki gewesen und mir war es eiskalt den Rücken heruntergelaufen.

Aber als Seki sein Spielchen nicht stoppte sondern noch die Dreistigkeit besaß nach dem armen Jungen zu treten, hatte ich mich schweren Herzens doch noch eingemischt.

Sowas wie Freunde hatte ich damals nicht gehabt, weder in meinem alten zu Hause noch jetzt nachdem wir umgezogen waren, also hatte ich eh nichts zu verlieren gehabt.

Das war der Beginn gewesen an dem ich Teil von Team Seki wurde.

Opacho, der kleine nervige rechthaberische 6 Jährige, wie ich heute noch fand, war damals zwar nicht gerade begeistert gewesen das ihm Jemand Seki streitig machte, konnte sich aber schließlich nicht gegen Sekis Urteil stellen.

Aber nicht nur Opacho passte mein Beitritt in Team Seki und mein damit verbundener Ponchozwang nicht, nein zahlreiche seiner Verehrerinnen passten das genauso wenig und so mancher Drohbrief landete in meinem Briefkasten.

Als es sich aber wagte ein Weib sogar handgreiflich zu werden und Seki das mitbekam, setzte er diesem auf rabiate Art und Weise ein Ende und NIEMAND traute sich mehr mich überhaupt anzufassen.

Hieß aber nicht das die Drohbriefflut ein Ende nahm, doch die Interessierten mich so sehr wie der Mathematikunterricht, nämlich garnicht.

Als es mir dann zu bunt wurde hängte ich einfach quitschvergnügt ein Plakat in der Schule auf, mit der Aufschrift: An alle Drohbriefschreiber/innen! Es ehrt mich sehr soviel Fanpost zu bekommen und wie kreativ ihr diese Texte überhaupt geschrieben habt! Doch leider kommt euer Protest nicht so an wie gewollt! Mal ehrlich Leute, was wollt ihr überhaupt! Mal davon abgesehen das ich Sekis gute Freundin bin, können eure netten Drohungen mich sonst was wo, weil falls ihr es nicht mitgekriegt habt ist die Letzte die es tatsächlich versucht hat danach im Krankenhaus gelandet und

musste anschließend die Schule wechseln! Also steckt euch eure nettgemeinten Briefchen sonst wo hin, denn mich juckt es nicht die Bohne! :P.

Als eine von Sekis Anhängern, es handelte sich dabei um ein Mädchen mit langen blauen Haaren, blauen Augen, einem schwarzen Tunktop und Hotpens, ich glaube sogar sie war eine von einigen Auserwählten Frauen die er mal (zwischen)hatte und nach einer Woche wieder abserviert hatte, ihm dann mein schönes Plakat wütend unter die Nase hielt, musste der Asakura herzlich lachen und meinte daraufhin nur: "Ayumu ist ein raffiniertes Biest!".

Ja, ich erinnerte mich gerne noch an meine Schulzeit zurück und wieviel spass wir damals gemeinsam hatten, jetzt hatte ich eher das Gefühl als wenn wir uns auseinanderleben würden, weswegen ich Seki auch jetzt in seinem neuen Haus besuchen wollte.

Damals hatte Seki noch in einer Mietwohnung gelebt, die von der Familie bezahlt worden war, Grund waren die heftigen Auseinandersetzungen mit seinem Zwillingsbruder, mit dem er auch lange Zeit verfeindet war, bis Yoh und ich es schafften Seki zu überzeugen sich wieder mit ihm zu vertragen.

Bevor das allerdings Zustande kam und Team Shaman King gegründet wurde, gab es die verfeindeten Teams, Team Yoh und Team Seki, wobei Seki, der die Macht über die Schule besaß, die besseren Karten hatte und Yoh und seinen Freunden immer wieder Mühlsteine in den Weg legte.

Naja, nun lebten die Asakurazwillinge zusammen mit Yohs Verlobten Anna Kyoyama in der großen Villa die die Beiden geehrt hatten.

"Danke Ayumu!" bedankte sich Opacho, nachdem wir endlich unten waren und klopfte sich den Staub vom Poncho.

"Wieso hingst du eigentlich da oben anstatt die Haustüre zu benutzen?!" fragte ich den Kleinen grinsend.

"Anna wollte mich nicht reinlassen und meinte ich sollte mich verziehen, Seki hätte keine Zeit mit mir zu spielen!" klagte der Kleine und sah mich aus großen mitleid erreichenden Augen an.

"Warte, ich regle das! Komm Opacho!" meinte ich kurz angebunden und winkte dem Kleinen mir zu folgen.

Anna und ihre Sicherheit, das war etwas für sich! Ich war über Sekis Umzug in die Villa garnicht glücklich, denn seitdem hatte Anna das dringende Bedürfnis das Haus so gut wie möglich sichern zu müssen, damit auch ja kein FAN oder anderer Stalker oder Wannabe ins Haus kam.

Nur leider sperrte sie auch gerne dabei auch mal die Freunde der Zwillinge aus und spielte die Aufseherin der Beiden, zumal Yoh und Seki unbedingt alles tun mussten was Anna wollte, denn schließlich schmiss sie ja den Haushalt und kochte den Jungs Essen.

Es kursierte schon das Gerücht herum das Anna die beiden Zwillinge nur ganz für sich alleine wollte und deswegen schon einige an wütenden Briefen von Hatern bekam.

Doch das Schlimmste dabei war das Seki plötzlich total auf sie abzufahren schien, er schmiss sich in allerlei sexy Posen an sie ran, kabbelte sich spaßeshalber mit ihr oder versuchte sonst irgendwie ihre Aufmerksamkeit zu erringen.

Der letzte Anmachspruch den ich von Seki gehört habe, war: "Ja, du hast Recht, du hast mich gefangen Anna!", an sich war der Spruch ja harmlos, aber die Pose dabei, der sexy Blick und das OUTFIT was er da anhatte, meine Fresse.

"Du hast ein hübsches Outfit an, weißt du wo es am besten hinpassen würde? - Neben mein Bett!" hatte ich Seki eine Anmache an den Kopf geworfen und angepisst das

Haus verlassen.

Anna, die bis vor kurzem Seki spielerisch an die Wand gedrückt hatte, und Seki selbst hatten mir ziemlich bescheuert hinterhergestarrt, pech für euch!

Mal sehen was ich heute zu sehn bekommen würde.

Unwirsch betätigte ich die Klingel am großen Gartentor und wenig später hörte man Anna durch die Gegensprechanlage fragen: "Ja, wer ist denn da?!"

"Sekis absolute Stalker ever, ich bitte um eine Audienz bei Herrn Asakura, da ich nichts lieber täte um hinter ihm her zu kreischen! Kurz - ich bins, Ayumu! Ich möchte zu Seki, also mach die Türe auf oder du hast gleich kein Gartentor mehr!" gab ich ihr im monotonen Tonfall zu verstehen und wartete auf Annas Reaktion.

Wenig später hörte man den Ton der ankündigte das man besagte Türe jetzt öffnen konnte und mein zu Opacho rübergrinsendes Ich und der Kleine betraten das Heiligtum der Asakuras.

Vor der Haustüre wurden wir dann von Anna empfangen, die wohl nicht gerade erfreut über Opacho war.

Dieser quetschte sich schnell an Anna vorbei und rannte, als wrenns um sein Leben ging, durch das Haus, oder Villa auf der Suche nach Seki.

"Warum hast du den Stalker mitgenommen, meinst du nicht das Seki langsam Verfolgungswahn bekommt?!" wollte sie angesäuert wissen und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Hör mal Anna, 1. Ist Opacho kein Stalker sondern Sekis Freund, seit Jahren schon 2. Kann Seki für sich selber sprechen und sagen wenn ihm was nicht passt 3. Musste ich DEINETWEGEN ein Kind von 10 Jahren von der Mauer klaben weil es sich in den Stahlpieksern da verheddert hatte, weißt du eigentlich wie gefährlich das ist?!" stutze ich Anna zurecht und folgte Opacho anschließend in das Haus, Villa, Haus das einer Villa ähnelt, whatever.

In einer der Flure stand auch schon Seki, der lächelnd Opachos Beschwerden über Anna lauschte, mich aber sofort mit: "Hi Ayumu!" begrüßte.

Ich hob zum Gruß die Hand und marschierte geradwegs an ihm vorbei, wenn der jetzt meinte alles wäre Blümchen, dann hatte er sich aber gewaltig geirrt.

"He, Ayumu! Seki ist doch hier, du wolltest doch zu ihm oder nicht? Ayumu!" rief mir Anna noch hinterher, die gerade die Haustüre geschlossen hatte.

Ich winkte nur ab und sagte: "Neee, später vielleicht mal!" und verschwand mit diesen Worten ins Wohnzimmer.

In diesem, wie bei meiner Oma eingerichteten Zimmer, saßen Ren, Ryu Yoko und Tray beisammen auf der Couch und schienen sich über etwas zu unterhalten.

Ich ließ mich nicht stören, planzte mich auf den Sessel und schnappte mir ein Magazin das auf dem Tisch lag.

Gelangweilt laß ich die Überschrift: "Aus der Hand lesen!"

Noch dessinteressierter schlug ich das Heft auf und begann darin zu lesen.

Nach kurzer Zeit betraten auch Anna, Seki und Opacho den Raum, gefolgt von Yoh.

"Hallo ihr 4! Anna, die liest Aus der Hand lesen? Warum?!" wollte ich wissen und sah von meiner Lektüre auf.

"Weil ichs interessant finde! Ich habe es mal an Yoh ausprobiert und dabei kam ein interessantes Ergebnis raus!" entgegenete Anna mir stumpf.

"He Scherzkeks!" rief ich über meine Schulter hinweg und klatschte das Aus der Hand lesen wieder zurück an seinen Platz.

Yoko reagierte sofort und sah mich fragent an wärent Ren nur das Gesicht verzog, es war ja allgemein hin bekannt das der Tao etwas gegen Yokos unwitzige Witze hatte.

"Wie kommt es dazu das Yoh keine Jungfrau mehr ist, obwohl er nie mit Anna Sex gehabt hatte?!" wollte ich feixend von sozusagen Opachos hässligem Double wissen. "Äh?...Keine Ahnung!" angestrengt überlegte der Schwarzhaarige, aber die Lösung fiel ihm nicht ein.

"Indem er eine Affaire hat?!" mutmaßte Seki, der auf meiner Sessellehne saß, mal stark.

"Indem er von Anne seine Hand bei Aus der Hand lesen vergewaltigen lässt!" gab ich ihm die Antwort und grinste breit.

"Das war aber garnicht witzig!" bemerkte Ryu wärent Ren sich lachend auf dem Sofa wand und Yoko, Yoh, Opacho und Tray geschockt dreinblickten.